

betrachtet; die Verwandtschaft jedoch, welche dieses Vorkommen mit jenem von Moosburg besitzt, und der Bau, den die Erzniederlage von Moosburg erkennen läßt, weisen darauf hin, daß wahrscheinlich in beiden Fällen Erzdepots vorliegen, die durch Verdrängung von Kalkablagerungen entstanden sind.

Derartige Prozesse dürften daher auch bei Bildung anderer „Erzvorkommen im Facieswechsel“ mitgespielt haben, und gewisse Erscheinungen, welche speciell die Erzniederlagen des Kulmberges und des Umberges bieten, ihre Verbindung mit Kalklagern und Ankerit, beziehungsweise Spateisenstein, lassen sich durch diese Annahme wohl am einfachsten erklären.

Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer.

Zusammengestellt von Karl Goldhaus und Theodor Proffen.

(Fortsetzung.)

Curculionidae.

- Otiorrhynchus inflatus Gyllh. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich in der subalpinen Region nicht selten.
- pulverulentus Germ. Verbreitet, namentlich in den Alpen von Südkärnten nicht sehr selten.
 - geniculatus Germ. In der subalpinen Region überall ziemlich häufig.
 - obsoletus Stierl. In den Kalkalpen von Südkärnten hochalpin unter Steinen häufig, in Nordkärnten seltener.
 - mastix Oliv. Ueberall mehr oder minder häufig.
 - sensitivus Scop. Verbreitet, namentlich in der subalpinen Region auf Nadelholz häufig.
 - scabripennis Gyllh. Allenthalben häufig. Von den Varietäten namentlich v. obsitus Gyllh. und v. noricus Stierl., letzterer vor allem in der Umgebung von Klagenfurt.
 - bisulcatus F. Ueberall gemein, bis in die alpine Region emporstehend.
 - niger F. Verbreitet und überall häufig, bis in die alpine Region emporstehend.
 - nobilis Germ. In den Karawanken subalpin auf Nadelholz nicht selten.

- Otiorrhynchus morio F. Wenig verbreitet und selten, sub- und hochalpin.
- plumipes Germ. In den Kalkalpen von Südkärnten, aber nicht häufig.
 - raucus F. Ueber ganz Kärnten verbreitet, doch nirgends sehr häufig.
 - perdix Ol. Verbreitet, aber an den meisten Orten ziemlich selten.
 - tagenioides Stierl. Am Obir hochalpin unter Steinen, sehr selten.
 - scabrosus Marsh. Von Liegel mehrmals auf dem Plateau ober der Heiligen Wand und in der Nähe des Matschacher Sattels gesammelt (Liegel, Man. 98). Uns liegen Kärntner Stücke nicht vor.
 - foraminosus Boh. Ueber das Gebirge weit verbreitet, hochalpin unter Steinen nicht selten.
 - chaliceus Stierl. In den Kalkalpen von Südkärnten hochalpin unter Steinen häufig.
 - uncinatus Germ. Vermuthlich über den größten Theil Kärntens verbreitet, aber überall sehr selten.
 - scaber L. Verbreitet, namentlich in der subalpinen Region unter Moos sehr gemein.
 - subcostatus Stierl. Von Dr. Benecke in mehreren Stücken auf der Feistritzer Alpe im Gailthale an der oberen Baumgrenze aus Moos gesiebt (W. Ent. XIII, p. 17).
 - azaleae Pen. Auf der Koralpe in der subalpinen Region unter Moos häufig, auch hochalpin unter Azalea-Rasen.
 - porcatus Hbst. Wenig verbreitet und selten, nach Miller (W. zool.-bot. XXVIII, p. 468) auf der Pasterze hochalpin.
 - nodosus Fabr. Ueber ganz Kärnten verbreitet, in der hochalpinen Region unter Steinen auf den meisten Gipfeln häufig. Im Urgebirge fast ausschließlich var. pauper Boh.
 - glabratus Stierl. Von Kofel in den Karawanken gesammelt (O. laevissimus Kok. i. l.) (ex Man. Liegel 98). Nachdem diese siebenbürgische Art von den Herren Dr. Krauß und Dr. Benecke heuer auch am Monte Canin in den Julischen Alpen gesammelt wurde, erscheint das Vorkommen derselben in den Karawanken nicht ganz ausgeschlossen.

- Otiorrhynchus singularis* L. Ueberall mehr oder minder häufig, namentlich auf Föhren.
- *subdentatus* Bach. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich in der alpinen Region unter Steinen nicht selten.
 - *signatipennis* Gyllh. Ueber das Gebirge weit verbreitet, vor allem in jubalpinen Wäldern auf Nadelholz nicht selten.
 - *austriacus* F. Verbreitet und nirgends sehr selten.
 - *fraxini* Germ. Vermuthlich in ganz Kärnten vorkommend, aber überall mehr oder minder selten.
 - *anthracinus* Scop. Nach Siegel (Man. 99) in den Karawanen, von Holdhaus mehrmals bei Villach, sowie im unteren Möllthale gesammelt.
 - *gemmatus* Scop. Ueberall sehr gemein.
 - *clathratus* Germ. Holdhaus sammelte ein Exemplar dieser seltenen Art bei Raibl am Bachufer unter einem Steine, nach Siegel und Kirchsberg findet sich dieselbe auch auf der Matschacher Alm in den Karawanen.
 - *auricapillus* Germ. In den Karawanen hochalpin unter Steinen häufig, nach Miller (W. zool.-bot. p. 468) auch auf der Pasterze.
 - *montivagus* Boh. In den Kalkalpen Südkärntens, jub- und hochalpin unter Steinen, ziemlich selten.
 - *alpicola* Boh. Ueber das Gebirge weit verbreitet, sowohl auf Kalk, als im Urgebirge, hochalpin unter Steinen, auf den meisten Gipfeln mehr oder minder häufig.
 - — *var. aterrimus* Boh. In den Karawanen und am Dobratsch, sehr gemein.
 - *squamosus* Mill. In der jubalpinen Region auf Nadelholz überall mehr oder minder häufig.
 - *eremicola* Rosh. Ueber das Gebirge weit verbreitet, aber überall mehr oder minder selten.
 - *auricomus* Germ. In den Kalkalpen Südkärntens hochalpin unter Steinen häufig.
 - *subquadratus* Rosh. Auf der Koralpe jub- und hochalpin, aber ziemlich selten.
 - *pinastri* Hrbst. Verbreitet und überall mehr oder minder häufig.
 - *rugifrons* Gyll. Von Holdhaus auf der Vertatscha in einem Exemplare gesammelt, vermuthlich noch weiter verbreitet.

- Otiorrhynchus viridicomus* Stierl. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich in der subalpinen Region auf Fichten ziemlich häufig.
- *ligustici* L. Allenthalben auf Wegen häufig.
 - *pauillus* Rosh. In der subalpinen Region unter Moos überall mehr oder minder häufig.
 - *ovatus* L. Allenthalben häufig.
 - *Megerlei* F. Namentlich über Unterkärnten verbreitet, in der subalpinen Region, nicht häufig.
 - *anophthalmus* Schmidt. Diese seltene Art wurde in früheren Jahren mehrmals auf der Heiligen Wand im Bodenthale unter Moos und unter Steinen aufgefunden, in letzter Zeit wurde das Thier anscheinend nicht mehr gefangen.
- Peritelus hirticornis* Hbst. Ueberall ziemlich häufig.
- Phyllobius glaucus* Scop. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *urticae* Deg. Verbreitet und nicht sehr selten.
 - *piri* L. Allenthalben sehr gemein.
 - *argentatus* L. Wie voriger.
 - *maculicornis* Germ. Verbreitet und nicht sehr selten.
 - *psittacinus* Germ. Ueberall mehr oder minder häufig.
 - *betulae* F. Wenig verbreitet und nicht häufig.
 - *oblongus* L. Allenthalben häufig.
 - *viridicollis* F. Ueberall sehr gemein.
 - *viridiaeris* Laich. Nach Klimsch in der Satniz, selten.
 - *cinerascens* F. Verbreitet und namentlich auf Weiden häufig.
- Polydrusus impar* Gozis. Verbreitet und nirgends selten.
- *atomarius* Ol. Ueber ganz Kärnten verbreitet und namentlich in der subalpinen Region auf Nadelholz sehr gemein.
 - *mollis* Stroem. Verbreitet, aber an den meisten Orten ziemlich selten.
 - *sericeus* Schall. Ueberall häufig.
 - *impressifrons* Gyllh. Nach Klimsch in der Satniz, nachbacher auch im Gailthale.
 - *confluens* Steph. Verbreitet und ziemlich häufig.
 - *cervinus* L. Allenthalben mehr oder minder häufig.
 - *pilosus* Gredl. Wenig verbreitet und selten.
 - *tereticollis* Deg. Verbreitet und ziemlich häufig.
 - *ruficornis* Bousd. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, in der subalpinen Region auf Erden oft in großer Menge.

- Polydrusus viridicinctus* Gyllh. Diese Art befand sich als *Phyllobius quereus* Kok. i. l. (patria: Carinth.) in der Sammlung des kärntnerischen Landesmuseums (ex Siegel Man. 103).
- Piezocnemus carinthiacus* Dan. Auf der Matschacher Alm in den Karawanken, anscheinend sehr selten.
- Sciaphilus asperatus* BOND. Verbreitet und überall häufig.
- Brachysomus villosulus* Germ. Verbreitet und an manchen Orten nicht selten.
- Barypithes Chevrolati* Boh. Von Siegel einmal bei St. Leonhard ob Himmelberg aus Moos gesiebt, Goldhaus sammelte ein Stück bei Villach.
- Rhinomias forticornis* Boh. Ueber den größten Theil Kärntens verbreitet, namentlich in der subalpinen Region unter Moos nicht selten.
- *austriacus* Rtt. Wahrscheinlich ebenfalls in ganz Kärnten vorkommend, subalpin unter Moos nicht selten.
- Strophosomus coryli* F. Ueberall gemein.
- *faber* Hbst. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber an den meisten Orten selten; bei Sachsenburg hingegen sehr zahlreich.
- Eusomus ovulum* Germ. Anscheinend wenig verbreitet und nirgends häufig.
- Brachyderes incanus* L. Auf Föhren an den meisten Orten häufig.
- Sitona griseus* F. Verbreitet und nicht selten.
- *cambricus* Steph. Wenig verbreitet und selten.
- *crinitus* Hrbst. Ueberall ziemlich häufig.
- *tibialis* Hrbst. Wie voriger.
- *hispidulus* F. Allenthalben sehr häufig. Auch v. *tibiellus* Gyllh.
- *puncticollis* Steph. Verbreitet, aber nicht häufig.
- *flavescens* Marsh. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *lineellus* BOND. Wenig verbreitet und selten.
- *humeralis* Steph. Ueberall ziemlich häufig.
- *inops* Schönh. Wenig verbreitet und selten.
- *cylindricollis* Fahrs. Wie voriger.
- *lineatus* L. Allenthalben gemein.
- *sulcifrons* Thunbg. Ueberall ziemlich selten.
- Trachyploeus laticollis* Boh. Von Goldhaus mehrmals bei Villach gesammelt.
- *scabriculus* L. Verbreitet und an manchen Orten nicht selten.

- Trachyphloeus bisoveolatus* Beck. Anscheinend wenig verbreitet und selten.
- *aristatus* Gyll. Von Freund Klimsch in Anzahl bei Klagenfurt gesammelt.
- Liophloeus tessellatus* Müll. Ueberall ziemlich häufig.
- *Herbsti* Gyll. Wenig verbreitet und selten.
- Barynotus obscurus* F. Ueber ganz Kärnten verbreitet, doch überall ziemlich selten.
- Thylacites pilosus* F. Von Herrn Hofrath Birnbacher im Loiblthale gefangen.
- Chlorophanus gibbosus* Payk. Verbreitet, aber nicht häufig.
- *viridis* L. Ueberall ziemlich häufig.
- *salicicola* Germ. An Fluß- und Bachufern ziemlich häufig. Auch var. *graminicola* Schönh.
- Tanymecus palliatus* F. Allenthalben gemein.
- Cleonus fasciatus* Müll. Verbreitet, aber überall ziemlich selten.
- *alternans* Hbst. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber nirgends häufig.
- *grammicus* Panz. Von Herrn Hofrath Birnbacher im Loiblthale gefangen.
- *piger* Scop. Ueberall ziemlich häufig.
- *trisulcatus* Hbst. Nach Klimsch bei Gurnitz, selten.
- *tigrinus* Panz. Verbreitet und ziemlich häufig.
- *varius* Hbst. Von Goldhaus in mehreren Stücken bei Sachjenburg gefangen.
- Lixus sanguineus* Ross. Ueberall mehr oder minder selten.
- *algiurus* L. Wie voriger.
- *punctiventris* Bh. Wenig verbreitet und selten.
- *elongatus* Goeze. Wie die vorige Art.
- Larinus brevis* Hbst. Von Herrn Hofrath Birnbacher im Loiblthale, von Proffen bei Kraßnitz gesammelt.
- *sturnus* Schall. Verbreitet und auf Disteln nicht selten.
- *planus* F. Wie voriger.
- *jaceae* F. Verbreitet, aber nirgends häufig.
- Rhinocyllus conicus* Froel. Wenig verbreitet und selten.
- Tropiphorus carinatus* Müll. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich in der subalpinen Region, doch nicht häufig.

Tropiphorus tomentosus Marsh. Ebenfalls in ganz Kärnten vorkommend, sub- und hochalpin, nicht selten.

— *globatus* Hbst. Ueber das Gebirge weit verbreitet, sub- und hochalpin, selten.

— *ochraceosignatus* Boh. Nach Fauvel, Revue d'Ent. 1888, p. 167, auch in Kärnten, von Bacher aus dem oberen Möllthale angeführt.

— *cucullatus* Fauv. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, aber überall selten. Sub- und hochalpin.

Dichotrachelus vulpinus Strl. (syn. Liegeli Pen.). Am Gipfel des Obir, namentlich unter Steinen, welche auf bloßem Fels aufliegen, aber keineswegs zahlreich.

— Luzei Ggbl. Von Herrn Gottfried Luza (Wien) in der alpinen Region des Grintouz in einem Exemplare entdeckt.

Alophus triguttatus F. Verbreitet, aber ziemlich selten.

— *Kaufmanni* Stierl. Ueber ganz Kärnten verbreitet und häufiger als der vorige.

— *austriacus* Rtt. Nach Reitter in Kärnten. Von A. Kaufmanni vielleicht nicht specifisch verschieden.

Lepyrus palustris Scop. Ueberall mehr oder minder häufig.

— *capucinus* Schall. Wie voriger.

— *variegatus* Schmidt. In den Karawanen und Steiner Alpen, sowie in den Julischen Alpen in der hochalpinen Region unter Steinen, sehr selten.

Hylobius piceus Deg. Verbreitet und namentlich in höheren Gebirgslagen nicht selten.

— *abietis* L. Ueberall gemein.

— *pinastri* Gyll. Wenig verbreitet und selten.

— *fatuus* Rossi. Nach Bacher im Möllthale.

Liparus germanus L. Verbreitet und überall ziemlich häufig.

— *coronatus* Goeze. Wenig verbreitet und selten.

Meleus Pareyssi Boh. In der subalpinen Region der Karawanen, selten, von Siegel auch am Mallnock gefunden.

— *Megerlei* Panz. In den Karawanen, sehr selten.

— *Findeli* Boh. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, aber meist selten.

- Meleus Findeli* var. *styriacus* Boh. In den Karawanken, sehr selten, Goldhaus sammelte ein Exemplar im Heiligenbachgraben (Königsstuhlgebiet) subalpin unter einem Steine.
- *Sturmi* Germ. Ueber das Gebirge weit verbreitet, doch überall selten.
- Neoplinthus porcatus* Panz. Nach Schajchl auf der Heiligen Wand bei Ferlach unter Steinen, höchst selten. Uns liegen Kärntner Stücke nicht vor.
- Liosoma oblongulum* Boh. Ueber ganz Kärnten verbreitet und nicht sehr selten.
- *Kirschi* Gredl. Wie voriges.
- *armatellum* Dan. i. l. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, ziemlich selten.
- *cribrum* Gyll. Verbreitet und nicht sehr selten.
- *concinnum* Boh. In Kärnten bisher wenig beobachtet und anscheinend sehr selten.
- *cyanopterum* Redt. In Unterkärnten (Bodenthal, Noralpe), subalpin, selten.
- Adexius scrobipennis* Gyll. Anscheinend über den größten Theil des Landes verbreitet, namentlich in Südkärnten unter Moos und Buchenlaub nicht selten.
- Trachodes hispidus* L. Ueberall ziemlich häufig.
- Cotaster uncipes* Boh. Wenig verbreitet und selten.
- Hypera intermedia* Boh. Ueber ganz Kärnten verbreitet, namentlich in der hochalpinen Region unter Steinen, aber ziemlich selten.
- *oxalidis* Hrbst. Verbreitet, aber keineswegs häufig. Fast ausschließlich var. *ovalis* Boh.
- *tessellata* Hrbst. Vermuthlich in ganz Kärnten, aber überall mehr oder minder selten.
- *palumbaria* Germ. Ueber das Gebirge weit verbreitet, namentlich in der subalpinen Region, ziemlich selten.
- *comata* Boh. Namentlich in der subalpinen Region, aber nirgends häufig. Auch var. *borealis* Krauss.
- *punctata* F. Verbreitet und häufig.
- *adpersa* F. Wenig verbreitet und selten.
- *rumicis* L. Ueberall ziemlich selten.
- *contaminata* Hrbst. Wie vorige.

Hypera meles F. In Kärnten bisher wenig beobachtet und anscheinend sehr selten.

- *arator* L. Allenthalben häufig.
- *elongata* Payk. Verbreitet, doch nirgends häufig.
- *pedestris* Payk. An den meisten Orten ziemlich häufig.
- *variabilis* Hrbst. Ueberall gemein.
- *plantaginis* Deg. Ueber ganz Kärnten verbreitet, doch nirgends häufig.
- *trilineata* Marsh. Verbreitet und nicht selten.
- *nigrirostris* F. Allenthalben sehr gemein.
- *viciae* Gyllh. Wenig verbreitet und ziemlich selten.

Pissodes piceae Ill. Ueber ganz Kärnten verbreitet und ziemlich häufig.

- *pini* L. Wie voriger.
- *notatus* F. Verbreitet und ziemlich häufig.
- *validirostris* Gyllh. Wenig verbreitet und selten.
- *Gyllenhali* Gyllh. Nach Siegel bei Gnesau, selten.
- *Harcyniae* Hrbst. Wenig verbreitet und selten.
- *piniphilus* Hrbst. Verbreitet, aber überall mehr oder minder selten.
- *scabricollis* Mill. Wie voriger.

Grypidius equiseti F. Auf feuchten Wiesen stellenweise nicht selten.

Eirrhinus festucae Hrbst. Nach Siegel (Man. 107) bei Klagenfurt, sehr selten.

Notaris bimaculatus F. „Bei Klagenfurt im Jahre 1877 im Frühjahr in einem inundierten Graben in größerer Anzahl, seitdem aber nicht wieder gesammelt“ (Siegel, Man. 107).

- *scirpi* F. In der Umgebung von Klagenfurt, nicht häufig.
- *acridulus* L. Ueber ganz Kärnten verbreitet und namentlich im Gebirge nicht selten. Meist *v. montanus* Tourn.

Dorytomus longimanus Forst. Verbreitet und an manchen Orten häufig. Auch *var. macropus* Rdt.

- *tremulae* Payk. Verbreitet, aber nirgends häufig.
- *tortrix* L. Ueberall mehr oder minder selten.
- *flavipes* Panz. Wie voriger.
- *filirostris* Gyll. Von Holdhaus mehrmals bei Villach gesammelt.
- *affinis* Payk. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, aber nicht häufig.
- *melanophthalmus* Payk. Wie voriger.

- Dorytomus majalis* Payk. Verbreitet, aber ziemlich selten.
- *villosulus* Gyllh. Nach Siegel (Man. 108) bei Klagenfurt, selten.
- Smicronyx jungermanniae* Reich. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber ziemlich selten.
- *coecus* Reich. Von Hoidhaus mehrmals bei Villach gesammelt, jedenfalls weiter verbreitet.
- Brachonyx pineti* Payk. Auf Föhren überall mehr oder minder häufig.
- Anoplus plantaris* Naesz. Allenthalben sehr gemein.
- *roboris* Suffr. Verbreitet, aber viel seltener als die vorige Art.
- Bagous lutosus* Gyll. Nach Siegel bei Klagenfurt, sehr selten (Man. 108).
- *lutulentus* Gyll. Verbreitet und nicht sehr selten.
- Hydronomus alismatis* Marsh. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.
- Orthochaetes setiger* Beck. Wohl über ganz Kärnten verbreitet, aber überall selten; bis in die alpine Region emporsteigend.
- *alpinus* Pen. (*Trachysoma*). Am Obir hochalpin unter Steinen, aber ziemlich selten.
- Dryophthorus corticalis* Payk. Verbreitet, unter Rinde von Nadelhölzern oft in großer Menge.
- Cossonus parallelipedus* Hrbst. Ueberall ziemlich häufig.
- *cylindricus* Sahlbg. Im allgemeinen seltener als die vorige Art.
- Codiosoma spadix* Hbst. Von Siegel bei Feldkirchen, von Hoidhaus mehrmals bei Villach aufgefunden.
- Eremotus planirostris* Panz. Verbreitet, aber an den meisten Orten ziemlich selten.
- *ater* L. Allenthalben mehr oder minder häufig.
 - *punctatulus* Boh. Nach Gredler im Möllthale.
- Brachytemnus porcatus* Germ. Allenthalben häufig.
- Rhyncolus culinaris* Germ. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
- *truncorum* Germ. Ebenfalls nirgends häufig.
 - *lignarius* Marsh. Bisher nur in Oberkärnten beobachtet, im allgemeinen ziemlich selten.
- Cryptorrhynchus lapathi* L. Verbreitet und häufig.
- Acalles denticollis* Germ. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, aber überall selten.
- *Aubei* Boh. Von Freund Klinsch in mehreren Stücken bei Klagenfurt gesammelt.
 - *roboris* Curt. Verbreitet, aber nirgends häufig.
 - *lemur* Germ. Wie voriger.

Acalles hypocrita Boh. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber im allgemeinen ziemlich selten.

Mononychus punctum-album Hrbst. Wenig verbreitet und selten.

Coeliodes zonatus Germ. Von Goldhaus in Anzahl bei Willach gesammelt, auch bei Klagenfurt (Klimsch) und Grafenstein (Proffen), sehr selten.

— *dryados* Gmel. Von Proffen bei Grafenstein gefunden.

— *erythroleucus* Gmel. Verbreitet, aber überall ziemlich selten.

— *rubicundus* Hrbst. Verbreitet, aber im allgemeinen ziemlich selten.

— *cardui* Hrbst. Ueberall ziemlich häufig.

— *fuliginosus* Mrsh. Nach Klimsch in der Satnitz, selten.

— *quadrinaculatus* L. Allenthalben sehr gemein.

— *lamii* F. Ueberall mehr oder minder häufig.

— *affinis* Payk. Verbreitet und häufig.

Scleropterus offensus Boh. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber nirgends häufig.

— *fallax* Otto. In der subalpinen Region der Karawanken, nicht sehr selten.

— *globulus* Hrbst. (syn. *dentipes* Rtt.) Von Freund Klimsch bei Klagenfurt und Metnitz in Mehrzahl gesammelt.

Rhinoncus Castor F. Allenthalben mehr oder minder häufig.

— *bruchoides* Hrbst. Wenig verbreitet und keineswegs häufig.

— *inconspectus* Hrbst. Wie voriger.

— *pericarpus* L. Allenthalben mehr oder minder häufig.

— *perpendicularis* Reich. Verbreitet, aber nirgends häufig.

Phytobius comari Hrbst. Wohl über ganz Kärnten verbreitet, nicht sehr selten.

— *quadrituberculatus* F. Wie voriger.

— *quadrinodosus* Gyll. Wenig verbreitet und selten.

Amalus haemorrhous Hrbst. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber überall selten.

Brachyodontus Schultzei Gyll. (syn. *Ganglbaueri* Schultze). Von Ganglbauer in der hochalpinen Region der Pöden in mehreren Exemplaren gesammelt. Vermuthlich weiter verbreitet.

Centorrhynchidius horridus Panz. In einzelnen Exemplaren bei Ferlach (Schajchl), Kraßnitz (Proffen) und Mittelwald (Goldhaus) gefangen.

- Centorrhynchidius troglodytes* F. Allenthalben häufig.
- *rufulus* Duf. Wenig verbreitet und selten.
 - *terminatus* Hrbst. Verbreitet aber nirgends häufig.
 - *nigrinus* Marsh. Ueberall mehr oder minder selten.
 - *floralis* Payk. Allenthalben häufig.
 - *pyrrorhynchus* Marsh. Nach Klimsch in der Satnitz, selten.
 - *posthumus* Germ. Vermuthlich über ganz Kärnten verbreitet, aber nirgends häufig.
- Centorrhynchus topiarius* Germ. Von Holdhaus in einem Exemplare bei Villach gesammelt.
- *pubicollis* Gyll. Verbreitet, aber überall ziemlich selten.
 - *symphyti* Bed. Wenig verbreitet und selten.
 - *abbreviatulus* F. Wie voriger.
 - *geographicus* Goeze. Ueberall ziemlich häufig.
 - *asperifoliarum* Gyll. Allenthalben mehr oder minder häufig.
 - *crucifer* Ol. Wenig verbreitet und selten.
 - *Kraatzi* Bris. Von Herrn Hofrath Birnbacher auf einer Wiese vor der Satnitz in einem Exemplare gefangen.
 - *variegatus* Ol. Ueberall häufig.
 - *quadridens* Panz. Verbreitet und nicht selten.
 - *macula-alba* Hrbst. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
 - *punctiger* Gyll. Ueberall ziemlich häufig.
 - *pleurostigma* Marsh. Wohl in ganz Kärnten, ziemlich selten.
 - *rapae* Gyll. Verbreitet, aber nicht sehr häufig.
 - *sulcicollis* Payk. Wie voriger.
 - *pyriformis* Schultze. Nach einem vom Obir stammenden Exemplare beschrieben.
 - *moguntiacus* Schultze. Von Ganglbauer in einem Exemplare am Dobratsch entdeckt.
 - *hirtulus* Germ. Von Prossen bei Kraßnitz gefunden.
 - *erysimi* F. Verbreitet und allenthalben mehr oder minder häufig.
 - *contractus* Marsh. Ueberall häufig.
 - *suturalis* F. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
 - *assimilis* Payk. Ueberall mehr oder minder häufig.
 - *atomus* Boh. Verbreitet, aber ziemlich selten.
 - *cochleariae* Gyll. Ueber ganz Kärnten verbreitet und im allgemeinen häufig.

- Centorrhynchus ericae* Gyll. Verbreitet, aber ziemlich selten.
- Poophagus sisymbrii* F. Von Proffen bei Grafenstein gesammelt.
- Orobitis cyaneus* L. Ueber ganz Kärnten verbreitet, doch meist selten.
- Baris artemisiae* Hrbst. Verbreitet, aber überall selten.
- *lepidii* Germ. Ueberall ziemlich selten.
 - *coerulescens* Scop. Allenthalben mehr oder minder selten.
 - *chlorizans* Germ. Ueber ganz Kärnten verbreitet, im allgemeinen nicht sehr selten.
 - *Villae* Com. Nach Schajchl bei Ferlach, selten.
- Limnobaris album* L. Auf nassen Wiesen überall häufig.
- Calandra granaria* L. Verbreitet und mitunter in größerer Menge.
- *oryzae* L. Von Proffen in Kraßnitz unter Reis gefunden.
- Balaninus venosus* Grav. Wenig verbreitet und selten.
- *nucum* L. Wohl in ganz Kärnten vorkommend, aber nirgends häufig.
 - *turbatus* Gyll. Wie voriger.
 - *villosus* F. Von Holdhaus mehrmals bei Villach gesammelt.
 - *betulae* Steph. Wenig verbreitet und selten.
 - *rubidus* Gyll. Wohl überall mehr oder minder selten.
- Balanobius crux* F. Ueberall häufig.
- *salicivorus* Payk. Verbreitet und überall mehr oder minder häufig.
 - *pyrrhoceras* Marsh. Wie voriger.
- Anthonomus varians* Payk. Verbreitet und überall häufig.
- *rubi* Hrbst. Allenthalben sehr gemein.
 - *Chevolati* Desbr. Von Holdhaus bei Villach in einem Exemplare gefangen.
 - *ulmi* Desbr. In der Umgebung von Villach, anscheinend sehr selten.
 - *pedicularius* L. Verbreitet, aber ziemlich selten. Auch *v. conspersus* Desbr.
 - *pomorum* L. Ueberall ziemlich häufig.
 - *incurvus* Panz. Diese im allgemeinen seltene Art ist in ganz Kärnten ziemlich häufig.
 - *rectirostris* L. Ueberall häufig.
- Bradybatus elongatulus* Boh. Von Proffen bei Kraßnitz in einem Exemplare gefangen.
- *Creutzeri* Germ. Wenig verbreitet und selten.

- Acalyptus carpini* Hrbst. Verbreitet und nicht selten. Auch v. *alpinus* Villa.
- Elleschus scanicus* Payk. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
- *bipunctatus* L. Verbreitet und ziemlich häufig.
- Lignyodes enucleator* Panz. Von Holdhaus bei Treffen in der „Gegend“ in einem Exemplare gefangen.
- Tychius quinquepunctatus* L. Ueberall häufig.
- *polylineatus* Germ. Wenig verbreitet und selten.
- *Schneideri* Hrbst. Von Proffen bei Kraßnitz gefangen.
- *junceus* Reich. Allenthalben mehr oder minder häufig.
- *meliloti* Steph. Verbreitet, aber ziemlich selten.
- *pusillus* Germ. Von Proffen bei Kraßnitz gesammelt.
- *tomentosus* Hrbst. Verbreitet und ziemlich häufig.
- *picrostris* F. Wie voriger.
- Sibinia sodalis* Germ. Wenig verbreitet und selten.
- *fugax* Germ. Wie vorige.
- *pellucens* Scop. Ueberall mehr oder minder selten.
- *potentillae* Germ. Verbreitet, aber ziemlich selten.
- Orchestes quercus* L. In der Umgebung von Klagenfurt auf jungen Eichen, häufig; auch von Siegel bei Kirchbach im Gailthale in größerer Anzahl gefangen.
- *rufus* Ol. Nach Klimsch bei Welzenegg, selten, auch im Gailthale. (Bacher.)
- *pilosus* F. Von Freund Klimsch in mehreren Stücken bei Klagenfurt gefunden; die Exemplare gehören der var. *irroratus* Kiesw. an.
- *jota* F. Verbreitet, aber nirgends sehr häufig.
- *fagi* S. Allenthalben sehr gemein.
- *testaceus* Müll. Verbreitet und oft in großer Menge.
- *loniceræ* Hrbst. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber nirgends häufig.
- *rusci* Hrbst. Von Custos Ganglbauer bei Klagenfurt und von Proffen bei Kraßnitz gesammelt.
- *avellanae* Donovan. Wenig verbreitet und selten.
- *populi* F. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *pratensis* Germ. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
- *tomentosus* Ol. Wie voriger.
- *decoratus* Germ. Allenthalben ziemlich häufig.

- Orchestes salicis* L. Ueberall mehr oder minder häufig.
- *stigma* Germ. Verbreitet, aber überall ziemlich selten.
 - *foliorum* Müll. Wie die vorige Art.
- Ramphus pulicarius* Hrbst. Verbreitet, aber nirgends häufig.
- Mecinus pyraister* Hrbst. Ueberall ziemlich häufig.
- Gymnetron beccabungae* L. In ganz Kärnten häufig, auch var. *veronicae* Germ.
- *rostellum* Hrbst. Wenig verbreitet und selten.
 - *asellus* Grav. Ueberall mehr oder minder selten.
 - *spilotum* Germ. Verbreitet, aber im allgemeinen nicht häufig.
 - *linariae* Panz. Nach Klimsch am Kreuzberg bei Klagenfurt auf Leintraut.
 - *tetrum* F. Verbreitet und ziemlich häufig.
- Miarus longirostris* Gyll. Nach Klimsch in der Satnig bei Klagenfurt, selten.
- *graminis* Gyll. Verbreitet, aber nicht häufig.
 - *campanulae* L. Allenthalben gemein.
- Cionus scrophulariae* L. Ueberall ziemlich häufig.
- *tuberculosis* Scop. Wie voriger.
 - *Olivieri* Rossch. Verbreitet, doch nirgends häufig.
 - *thapsi* F. Ueberall mehr oder minder häufig.
 - *hortulanus* Fourc. Verbreitet und stellenweise häufig.
 - *olens* F. In Oberkärnten (Villach, Sachsenburg) im Frühjahr nicht selten.
 - *pulchellus* Hrbst. Verbreitet, aber nirgends häufig.
 - *solani* F. Ueberall mehr oder minder häufig.
- Nanophyes marmoratus* Goeze. Ueberall mehr oder minder häufig.
- Magdalis memnonia* Gyll. Verbreitet und überall ziemlich häufig.
- *linearis* Gyll. Von Ganglbauer bei Krumpendorf, von Goldhaus bei Villach in wenigen Stücken gefunden.
 - *nitida* Gyll. Ueberall mehr oder minder selten.
 - *violacea* L. Allenthalben häufig.
 - *frontalis* Gyll. Wie vorige.
 - *duplicata* Germ. Verbreitet und häufig.
 - *barbicornis* Latr. Wenig verbreitet und selten.
 - *ruficornis* L. Verbreitet, aber nirgends häufig.
 - *carbonaria* L. Ueberall ziemlich häufig.

- Magdalis aterrime L. Von Herrn Hofrath Birnbacher im Loibl- und Bodenthale gefunden.
- cerasi L. Verbreitet, aber nicht häufig.
- Apion Pomonae F. Verbreitet und ziemlich häufig.
- opeticum Bach. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber nicht sehr häufig.
- craccae L. Ueberall ziemlich häufig.
- cerdo Gerst. Wie die vorige Art.
- ochropus Germ. Ueberall mehr oder minder häufig.
- carduorum Kirb. Wenig verbreitet und selten.
- onopordi Kirb. Ueberall ziemlich selten.
- confluens Kirb. Wie die vorige Art.
- vicinum Kirb. Verbreitet, aber nicht sehr häufig.
- atomarium Kirb. Verbreitet und ziemlich häufig.
- ulicis Forst. Ueberall mehr oder minder selten.
- difficile Hrbst. Wie voriges.
- fuscirostre F. Von Proffen bei Kraßnitz gefunden, selten.
- genistae Kirb. Verbreitet und mitunter in größerer Menge.
- pallipes Kirb. Von Klimsch in der Satnitz gefangen.
- urticarium Hrbst. Ueberall ziemlich häufig.
- aeneum F. Verbreitet, aber nicht häufig.
- validum Germ. Von Freund Klimsch bei Klagenfurt, von Goldhaus bei Sachsenburg auf Malven gefangen.
- radiolus Marsh. Ueberall ziemlich selten.
- saeculare Gozis. Wohl in ganz Kärnten, aber überall selten.
- elegantulum Germ. Wenig verbreitet und selten.
- curvirostre Gyll. Allenthalben selten.
- striatum Marsh. Wie voriges.
- pubescens Kirb. Verbreitet, aber nicht ziemlich selten.
- seniculus Kirb. Ueberall häufig.
- elongatum Germ. Ueberall ziemlich häufig.
- rufirostre Ol. Nach Klimsch in der Satnitz, selten.
- viciae Payk. Verbreitet und nicht sehr selten.
- varipes Germ. Allenthalben mehr oder minder häufig.
- apricans Hrbst. Ebenfalls überall häufig.
- assimile Kirb. Verbreitet, doch nirgends häufig.
- trifolii L. Wie voriges.
- dichroum Bedel. Ueberall mehr oder minder häufig.

- Apion ebeninum* Kirb. Verbreitet und allenthalben ziemlich häufig.
 — *tenue* Kirb. Wie voriges.
 — *sulcifrons* Hrbst. Verbreitet, aber ziemlich selten.
 — *punctigerum* Payk. Wohl in ganz Kärnten vorkommend, aber im allgemeinen ziemlich selten.
 — *virens* Hrbst. Ueberall sehr gemein.
 — *Gyllenhali* Kirb. Von Proffen bei Straßnitz gefunden, selten.
 — *ervi* Kirb. Verbreitet, aber im allgemeinen selten.
 — *flirostre* Kirb. Wenig verbreitet und selten.
 — *minimum* Hrbst. Allenthalben ziemlich häufig.
 — *pisi* F. Wie voriges.
 — *aethiops* Hrbst. Verbreitet, aber überall selten.
 — *laevigatum* Payk. Wie die vorige Art.
 — *meliloti* Kirb. Ueberall mehr oder minder selten.
 — *loti* Kirb. Allenthalben ziemlich häufig.
 — *columbinum* Germ. Von Holdhaus bei Sachjenburg in einem Exemplare gefangen.
 — *Spencei* Kirb. Verbreitet, aber überall ziemlich selten.
 — *vorax* Hrbst. Wie die vorige Art.
 — *reflexum* Gyll. Anscheinend ziemlich verbreitet, aber überall selten.
 — *miniatum* Germ. Verbreitet und oft in großer Menge.
 — *frumentarium* L. Ueberall mehr oder minder häufig.
 — *malvae* F. Nach Klimesch in der Satnitz, selten.
 — *sedi* Germ. Wenig verbreitet und selten.
 — *violaceum* Kirb. Allenthalben ziemlich häufig.
 — *aterrinum* L. Ueber ganz Kärnten verbreitet, aber ziemlich selten.
 — *curtiostre* Germ. Verbreitet und ziemlich häufig.
 — *simum* Germ. Wohl in ganz Kärnten vorkommend, aber überall selten.
- Anletes basilaris* Gyll. Von Siegel in der Umgebung von Gneßau gesammelt.
- Rynchites betulae* L. Allenthalben häufig.
- *sericeus* Hrbst. Von Siegel bei St. Leonhard ob Himmelberg gefunden. (Man. 151.)
 - *tomentosus* Gyll. Wenig verbreitet und selten.
 - *nanus* Payk. Ueberall mehr oder minder häufig.

- Rynchites germanicus* Hrbst. Allenthalben ziemlich häufig.
- *pauillus* Germ. Verbreitet, aber im allgemeinen selten.
 - *aeneovirens* Marsh. Wenig verbreitet und selten.
 - *purpureus* L. Ueberall mehr oder minder selten.
 - *cupreus* L. Verbreitet, im allgemeinen ziemlich selten.
 - *coeruleus* Deg. Von Freund Klimsch bei Klagenfurt gefunden.
 - *auratus* Scop. Wenig verbreitet und selten.
 - *Bacchus* L. Wie voriger.
- Rhinomacer betulae* Bed. Verbreitet, aber nicht sehr häufig.
- *populi* L. Allenthalben gemein.
- Cyphus nitens* Scop. Verbreitet, auf jungen Eichen nicht selten.
- Attelabus coryli* L. Ueberall häufig.
- *erythropterus* Gmel. In der Umgebung von Klagenfurt, selten.

Nemonychidae.

- Cimberis attelaboides* F. Von Siegel bei Gnesau, von Freund Klimsch bei Klagenfurt gesammelt.

Anthribidae.

- Platyrhinus resinosus* Scop. Verbreitet, aber an den meisten Orten ziemlich selten.
- Tropideres albirostris* Hrbst. Ueberall mehr oder minder selten.
- *dorsalis* Thunb. Von Goldhaus mehrmals bei Villach und Sachsenburg gefunden.
 - *marchicus* Hrbst. Wenig verbreitet und selten.
 - *niveirostris* F. Verbreitet, aber nicht sehr häufig.
 - *sepicola* F. Von Schajchl bei Windisch-Weiberg gefunden.
 - *undulatus* Pnz. Freund Klimsch sammelte ein Exemplar in der Satniß.
- Platystomus albinus* L. Verbreitet, doch nirgends sehr häufig.
- Anthribus fasciatus* Forst. Ueberall mehr oder minder selten.
- *variegatus* Fourcr. Allenthalben sehr gemein.
- Araeocerus fasciculatus* Deg. In Kaffee gefangen (ex Man. Siegel 153).
- Urodon suturalis* F. Bisher nur in der Satniß beobachtet, selten.
- *rufipes* Ol. Verbreitet und ziemlich häufig.

Bruchidae.

Bruchus pisorum L. Ueberall häufig.

- *rufipes* Hrbst. Wenig verbreitet und ziemlich selten.
- *luteicornis* Ill. Wie voriger.
- *viciae* Ol. Von Freund Klimsch bei Klagenfurt gefunden.
- *rufimana* Boh. Ueberall ziemlich häufig.
- *atomaria* L. Allenthalben mehr oder minder häufig.
- *seminaria* L. Verbreitet, aber nicht häufig.
- *marginalis* F. Verbreitet und oft in größerer Anzahl.
- *varia* Ol. Ueberall mehr oder minder selten.
- *villosa* F. Verbreitet, aber keineswegs häufig.

Spermophagus cardui Boh. In der Umgebung von Klagenfurt, nicht häufig.

Die Gletscherbeobachtungen in der Glockner- und Ankogelgruppe im Jahre 1901.

Von Dr. Hans Angerer.

Der Bericht über die diesjährigen Beobachtungen am Pasterzengletscher muß leider mit dem Hinweis auf das Ableben des Herrn f. f. Oberberggrathes Ferdinand Seeland¹⁾ begonnen werden, jenes Mannes, der im Jahre 1879, als man die Nothwendigkeit alljährlicher, genauer Gletschermessungen noch nicht in dem Maße erkannte und würdigte denn heute, am Pasterzengletscher die ersten Marken setzte und von dieser Zeit an durch zwei Jahrzehnte ununterbrochen und mitunter selbst unter schwierigen Verhältnissen seine Beobachtungen fortführte. F. Seeland erlebte die Zeit des letzten Hochstandes des Pasterzengletschers im Jahre 1856, der durch die heute noch deutlich erkennbare Ufermoräne festgelegt ist, verfolgte das mit dem Jahre 1857 beginnende Schwinden desselben, sah im Jahre 1878 mitten im Gletscher einen Fels aus dem Eise auftauchen, dem er den Namen Elisabethfels²⁾ gab und von dessen Verkeesung um 1840 bis 1842 die Brüder Schlagintweit berichten, sah im Jahre 1879 infolge des Gletscherrückganges den Grünen See an der rechten Gletscherseite abfließen und verschwinden und im Jahre 1880 die

¹⁾ „Carinthia II“, 1901, Nr. 2.

²⁾ Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines, 1887, S. 97.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Proßen Theodor, Holdhaus Karl

Artikel/Article: [Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer \(Fortsetzung\) 199-217](#)